

	<p>Object: Hilya</p> <p>Museum: Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz Robinienweg 5 03042 Cottbus 0355-75150 info@pueckler-museum.de</p> <p>Collection: Sammlung Pückler</p> <p>Inventory number: VI 47/750</p>
--	--

Description

Die Kalligraphie ist ein Geschenk Lady Stanhopes an Fürst Pückler. Die exzentrische Engländerin war eine berühmt-berüchtigte Figur, in Europa als „Königin der Wüste“ und „Mystery Lady of the Orient“ bekannt, die seit 1810 in einem verlassenen Bergkloster bei Joun (Daer-Dschuhn) nahe Sidon im Libanon lebte. Pückler war seit längerem fasziniert von ihrer Persönlichkeit. Er durfte sie Mitte April 1838 besuchen, blieb mehrere Tage und tauschte sich intensiv mit ihr aus (Die Rückkehr, Bd. II, S. 230-294). Der ihm von Stanhope übergebene Einblattholzschnitt diente als Wandschmuck. Die Hilya gibt eine Beschreibung der Gestalt des Propheten Mohammed, enthält Teile von bestimmten Koranversen und Abbildungen der Moschee mit dem Grab des Propheten und der Kaaba (im mittleren Feld ganz unten).

Basic data

Material/Technique:	Holzschnitt
Measurements:	H 35, B 22 cm

Events

Created	When	Before 1838
	Who	Mohammad Latif Al-Balchi
	Where	Middle East
Owned	When	1838
	Who	Lady Hester Stanhope (1776-1839)
	Where	Sidon

[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Lebanon
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Schloss Branitz
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Dahar-Dschuhn
[Relation to person or institution]	When	
	Who	Stanhope [Lady]
	Where	
[Relation to person or institution]	When	
	Who	Muhammad (570-632)
	Where	

Keywords

- Fürst Pückler
- Gift
- Kaaba
- Mosque
- Souvenir
- Wandschmuck

Literature

- Marie-Ange Maillet/Simone Neuhäuser (Hg.) (2020): Fürst Pücklers Orient. Zwischen Realität und Fiktion. Berlin
- Pückler-Muskau, Hermann von (1846-1848): Die Rückkehr. Vom Verfasser der Briefe eines Verstobenen, 3 Bde. (1. Teil: Ägypten [1846], 2. Teil: Syrien [1847], 3. Teil: Syrien und Kleinasien [1848]. Berlin, Band 2, Syrien, Seite 230-293
- Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz (2018): Sehnsucht nach Konstantinopel. Fürst Pückler und der Orient. Cottbus-Branitz